

Krankheit, Trauer und Liebe

**- was wir von Kindern
lernen können**

Stein Husebø

Kinder – Leben und Tod

- Einer der wenigen Erfolge des Gesundheitswesens: nur wenige Kinder sterben
- Bis zum 15 Lebensjahr verlieren 2/3 der Kinder:
 - Eltern, Grosseltern oder Geschwister
 - Kinder und Jugendliche sind Weltmeister der Kommunikation
 - Wenn sie integriert werden

Was wir Kinder lernen können

Vorbereitung

- Vater
- *Ich habe doch so wenige Leukos!*
- *Siehst Du, - wie schön sie ist?*
- Trost - oder fehlender Trost
- *Diesen Anzug soll ich anhaben wenn ich Tod bin*
- *Du muss die Lehrerin helfen*
- Zu Hause, Grundschule, Studium

Was wir Kinder lernen können

Abschied

- *Wirst du sterben, Grossvater?*
- *Wie kriegt der Jesus dich in den Himmel hinein?*
- *Du muss Grossmutter sehen*
- *Mutter ist Tot*
- *Warum war ich nie in Begräbnis?*
- *Unfinished business*

Die Tote

- Hol die Kinder
- Gefühle zulassen
- Alle Reaktionen sind normal
- Zeit für den Toten
- Rituale
- Nach Hause nehmen
- Bilder
- Ohnmacht

Hilde – 23 Jahre

- Metastasierendes Ovarialcarcinom
- Sterbend mit nicht kontrollierbaren Schmerzen
- 1800 mg Morphine – 30 mg Dormicum
- Spinalkatheter
- Langes Gespräch
- *Was bedeutet es für Dich, dass Du keine Kinder bekommen kannst?*
- *Alles!!!*

- Victor – 6 Jahre alt

- Leukodystrophie

- Krankenhaus: *Wir können jetzt nicht länger das Leben erhalten....*

- Zu Hause

- Hilflose Eltern und Arzt

Was kann getan werden:

- Für Victor?

- Für den Eltern?

- Für die Geschwister?

- Für die Betreuer?

Victor Victor

- Die letzten Stunden:
- 60 mg Morphin iv.
- 20 mg Dormicum iv.
- 0.6 mg Scopolamin

- Indirekte Sterbehilfe
- Straffrei und geboten!

Nina – 17 Jahre

- Osteosarkom
- *Ich will aktive Sterbehilfe – heute!*
- Pelvektomie?
- Lebensqualität?
- Hirnmetastasen
- Katze
- Liebe
- Nähe

Hoffnung?

Heute:

- Arbeit und Beruf
- Schulden begleichen
- Karriere
- Glück
- Gesundheit
- Urlaub
- Zu Hause ankommen
- Das es meinen Kindern gut geht

Ohne Gesundheit:

- Optimale Gesundheit
- Soziale Beziehungen
- Gesehen zu werden
- Geliebt zu werden
- Nicht zu leiden
- Sinn?
- Einen guten Tag
- Würde bis zuletzt
- Vermisst zu werden

Julia – 29 Jahre

- Gesund – dann Bauchschmerzen
- Krankenhaus – Laparatomie - Gallenkrebs
- *Wir können nichts mehr tun..... In 6 bis 12 Monaten ist es vorbei.....*
- *Was sollte ich tun....*
- *Nach Hause fahren und die Zeit nutzen....*
- *Was kann ich für dich tun.....?*
- *..... Meine Kinder!*

-Ich bin die

Mutter von

Monika.

Erkennst Du

mich wieder?

-Ja..... Monika, -

die Zähne

A deep distress

has humanised

my soul

William Wordsworth

Es gibt Augenblicke die wichtiger als alle anderen sind. Für den meisten Menschen ist dies der Augenblick, wenn unsere nächsten Angehörigen sterben. Dieser Moment kann ein Höhepunkt des Lebens bedeuten, oder wie viele es Ausdrücken:

- *Es war wie eine*

Hochzeit

1906

- >90 % starben zu Hause
- 40 % davon waren jünger als 20
- Lebenserwartung <49
- Alle Familien hatten private Erfahrungen mit Krankheit, Sterben und Tod

2006

- 80-90% sterben in Institutionen
- Lebenserwartung > 80
- Wir und unsere Kinder haben fast niemals den friedlichen Tod der Grossmutter zu Hause erlebt

Integrier die Kinder!

- In Leben und Tod
- In Freude und Trauer
- In Lachen und Weinen
- In „Unfinished Business“
- Astrid Lindgren: Brüder Löwenhertz
- Sie sind die Quellen des Lebens!

Was wir von Kindern lernen können

- Alles!!!!
- Kommunikation
- Märchen
- Trauer
- Freude